Liquor-Sedimentierkammer-Verfahren

T. O. Kleine

Institut für Laboratoriumsmedizin und Pathobiochemie,
Molekulare Diagnostik Standort Marburg Referenzlabor für
Liquordiagnostik, UKGM Universitätsklinikum Gießen und
Marburg, Marburg, Deutschland

Englischer Begriff Sayk's sedimentation technique of cerebrospinal fluid (CSF) cells

Definition Einfaches Routineverfahren zur Anreicherung von CSF-Zellen mittels Sedimentation auf Objektträger mit Zellverlusten und -denaturierung. Vorrichtung zum Absetzen von Zellen in CSF auf Objektträger.

Einsatzgebiet ► [Liquor-Basis-Programm](#), ► [Liquor-Spezialprogramm](#).

Untersuchungsmaterial >1 mL frischer Ventrikel-(V-), Subokzipital-(SOP-), Lumbal-liquor oder (subdurale) Zystenflüssigkeit. Sterile durchsichtige, Plastikröhrchen (Polypropylen) mit Verschluss. Proben bei 4 °C <1–2 Stunden lichtgeschützt gelagert.

Instrumentierung Liquor-Sedimentierkammer nach Sayk mit Zubehör, Färbvorrichtung für Liquorzellen (► [Liquor-May-Grünwald-Giemsa-Färbung](#)); binokulares Lichtmikroskop mit 400-facher Vergrößerung zur Durchmusterung, 800- bis 1000-facher Vergrößerung zur Differenzierung (Immersionsobjektive), mechanisierte Zellzählvorrichtung, evtl. Photomikroskop zur Dokumentation.

Fehlermöglichkeit Degenerierung und Autolyse von CSF-Zellen in unterschiedlicher Weise während langer Sedimentier- und Trocknungszeiten bei Zimmertemperatur, weniger im Kühlschrank; statistische Zählfehler bei bis zu 50 % und mehr nicht differenzierbaren Zellen besonders von zellarmen CSF Proben.

Relative Anreicherung von großen monozytären und granulozytären Zellen bei Verlust von kleinen lymphozytären Zellen (Verzerrung der ► [Liquor-Zellreaktionen](#)).

Bewertung – Methodenhierarchie (allg.) Teil von ► [Liquor-Basis-Programm](#)/► [Liquor-Spezialprogramm](#) zur Analyse von zellulären Entzündungsreaktionen, Tumorzellen, (► [Liquor-Zellreaktionen](#)); praktiziertes Routineverfahren mit mehr Probenvolumen, Zellverlusten und -denaturierungen im Vergleich zu ► [Liquor-Objektträger-Methode](#) oder ► [Liquor-Zytozentrifugen-Verfahren](#), jedoch mit der Möglichkeit von Spezialfärbungen ► [Liquor-Tumorzellen](#).

Literatur

- Lehmitz R, Kleine TO (1994) Liquorzytologie: Ausbeute, Verteilung und Darstellung von Leukozyten bei drei Sedimentationsverfahren im Vergleich zu drei Zytozentrifugen-Modifikationen. Lab med 18:91–99
- Professor Dr. med. Dr. h. c. Johannes Sayk (28.09.1923–04.12.2005) deutscher Neurologe und Pionier der zytologischen Diagnostik der Cerebrospinal Flüssigkeit. Direktor der Abteilung für Neurologie, Universität Rostock 1961–1989. – Ehrenvorsitz des 1. Gesamtdeutschen Liquor-Symposiums 05.10.1990 in Marburg a. d. Lahn. Organisation: Prof. Dr. med. T.O. Kleine (1991) Lab med 15:29 ff
- Sayk J (1960) Cytologie der Cerebrospinalflüssigkeit. Gustav Fischer Verlag, Jena